



Die Kopfläuse sind unter uns! (3)

Mehr Infos :

www.santesecu.lu/poux

Liebe Eltern, machen Sie sich keine Sorgen!

Die Kopflaus ist ein seit jeher bekannter, aber leider auch sehr treuer Begleiter des Menschen. Die Kopflaus ist ein kleiner Parasit, der ausschließlich auf dem menschlichen Kopf überlebt. Ihre Eier, die sogenannten Nissen, klebt sie fest an die Haare. In unseren Gegenden stellen Kopfläuse keine besondere Gefahr für die Gesundheit dar, außer dem starken Juckreiz, den ihre Bisse verursachen und den lokalen Entzündungen der Kopfhaut, die gelegentlich durch das Kratzen hervorgerufen werden.

Kopfläuse sind weltweit stark verbreitet und sie können jeden von uns befallen! Dies ist keine Frage von mangelnder Hygiene. Kopfläuse vermehren sich äußerst schnell und sie werden sehr leicht von Kopf zu Kopf übertragen, vor allem bei Kindern. Bei Kopflausbefall ist es deswegen so wichtig sie möglichst schnell zu beseitigen, um ihre Verbreitung einzudämmen.

Liebe Eltern, aus diesem Grund bitten wir Sie, die Haare ihrer Kinder und der anderen Familienmitglieder regelmäßig auf Kopfläuse zu untersuchen. Werden keine Läuse gefunden, sind keine weiteren Präventivmaßnahmen zu ergreifen.

Bei Kopflausbefall bei Ihrem Kind oder einem anderen Familienmitglied: **kein Grund zur Panik!**

Gehen Sie wie folgt vor:

- Wenden Sie sich an Ihren Arzt, Kinderarzt oder Apotheker um sich ein **Anti-Lausmittel** und einen **Lauskamm** zu besorgen.
- Befolgen Sie **strikt die Gebrauchsanweisung** für das Anti-Lausmittel und **halten Sie bitte die empfohlenen Einwirkzeiten ein.**
- Verteilen Sie eine Haarspülung (Conditionner) in die behandelten, noch feuchten Haare und kämmen Sie sorgfältig Strähne für Strähne mit dem Lauskamm, um **Läuse und Nissen zu entfernen.**
- **Wiederholen Sie die Behandlung nach ungefähr einer Woche**, (genau wie in der Gebrauchsanleitung angegeben).

Sollte Ihr Kind gesundheitliche Probleme, wie Allergien, Ekzeme, oder Asthma haben oder wenn seine Kopfhaut entzündet ist, wenden Sie sich unbedingt vor jeglicher Anwendung eines Anti-Lausmittels an Ihren Kinderarzt oder den behandelnden Arzt.

Setzen Sie unbedingt seinen Klassenlehrer und den verantwortlichen Leiter der Auffangstruktur über den Lausbefall Ihres Kindes in Kenntnis damit in den Einrichtungen alle Maßnahmen, die das Gesundheitsministerium zur Eindämmung einer Verbreitung der Läuse vorschreibt, ergriffen werden können.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr schulmedizinisches Team.